



DIALOG FORUM | Schillerstraße 59 | D-10627 Berlin  
T: +49 30 26931460 | [www.forumdialog.eu](http://www.forumdialog.eu) | [Redaktion@forumdialog.eu](mailto:Redaktion@forumdialog.eu)

## Presseschau, 31. Oktober bis 6. November 2024

*In der vergangenen Woche war in Polen viel von Außenpolitik die Rede. Ein wichtiger Diskussionspunkt war die Aussage des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj, Polen habe die Ukraine nicht ausreichend unterstützt. Gleichfalls viele Kommentare seitens der Politik und Publizistik zog Donald Trumps Sieg bei den US-amerikanischen Präsidentschaftswahlen auf sich. Der erste Bericht des Untersuchungsausschusses zur russischen und belarusischen Einflussnahme steht gleichfalls unter den Vorzeichen der internationalen Politik.*

### **Erster Bericht des Untersuchungsausschusses zur russischen und belarusischen Einflussnahme**

Antoni Macierewicz (PiS) ist einer der im ersten Bericht des Untersuchungsausschusses zur russischen und belarusischen Einflussnahme figurierenden Hauptpersonen. Der vorliegende Berichtstext ist fragmentarisch und zum Teil nicht öffentlich. Der Ausschuss wirft Macierewicz unter anderem diplomatischen Verrat vor, Sabotage der Modernisierung der polnischen Armee, die Liquidierung von etlichen Niederlassungen der Agentur für Innere Sicherheit (ABW) sowie die Verausgabung von Millionenbeträgen für Entitäten in den USA, die mit dem Kreml kollaborierten. Der Ausschussvorsitzende, General Jarosław Stróżyk, kündigte an, die Staatsanwaltschaft über den Fall Macierewicz zu informieren. Stróżyk teilte mit, der Ausschuss habe bislang allenfalls zwanzig Prozent ihrer Arbeit erledigt.

Noch bevor der Ausschuss seine bisherigen Arbeitsergebnisse vorstellte, schrieb Ministerpräsident Donald Tusk (KO): „Nachdem ich mir eine Kurzfassung des Arbeitsberichts von General Stróżyks Ausschuss angehört habe, sind mir drei Wörter im Gedächtnis haften geblieben: ‚Macierewicz, Staatsanwaltschaft, Verrat.‘“<sup>1</sup>

<sup>1</sup> <https://www.newsweek.pl/polska/polityka/poczonek-politycznego-thrillera-rzadowy-raport-o-rosyjskich-wplywach-to-przedsmak/yj8wjpd>

Der Bericht wurde von dem Europaabgeordneten Maciej Wąsik (PiS), vormals stellvertretendem Chef der ABW, wie folgt eingeschätzt: „Ein kompletter Blindgänger. [...] Natürlich lässt sich nicht sagen, es habe keine russische Einflussnahme in Polen gegeben. Wir hatten hier Rubzow, alias Janusz N., – er sitzt hinter Gittern. Dazu die Bande, die versuchte, auf unserem Staatsgebiet Sabotageakte auszuführen. Sie wurde von der ABW zerschlagen. Nur, was hat das mit den Anschuldigungen des Generals zu tun? Nichts.“<sup>2</sup>

Kamila Gasiuk-Pihowicz (KO) stellte fest: „[Der PiS-Vorsitzende Jarosław] Kaczyński hat den verdächtigten Russen im Umfeld von Macierewicz überhaupt keine Beachtung geschenkt; dieser war eine sehr wichtige Figur in seiner Regierung. Ich gehe davon aus, dass die Antworten auf diese Fragen ein staatsanwaltschaftliches Verfahren nach sich ziehen werden.“<sup>3</sup>

Antoni Macierewicz reagierte in dem ihm eigenen Stil auf die Vorwürfe: „Gibt es wirklich einen Bericht? Ich habe alles gehört, aber das ist kein Bericht, das ist eine Absurdität, aber kein Bericht. [...] Das ist eine solche Anhäufung von Betrügereien, Lügen und Desinformation, wie ich sie bislang noch nicht gesehen habe, außer in kommunistischen Zeiten.“<sup>4</sup>

Auch Außenminister Radosław Sikorski (PO) äußerte sich scharf: „Für das, was er Polen angetan hat, sollte Antoni Macierewicz schon längst sitzen. Ich hoffe, er wird das.“<sup>5</sup>

In der *Rzeczpospolita* ordnet Jacek Nizinkiewicz Macierewicz' Kalamitäten in einen größeren Zusammenhang ein: „Paweł Szopa [Unternehmer, der von der PiS-Regierung mehr als 500 Millionen Złoty (115,83 Millionen Euro) erhielt; Anm.d.Red.] könnte nicht nur Mateusz Morawiecki und PiS, sondern auch [Präsident] Andrzej Duda versenken. Noch schlimmer könnte es mit Antoni Macierewicz stehen, gegen den schwere Vorwürfe des diplomatischen Verrats erhoben wurden. PiS macht aus beiden wieder einmal politische Märtyrer, weil die Partei einen verzweifelten Kampf gegen die immer neuen Schwierigkeiten führt, von denen ständig neue dazukommen.“<sup>6</sup>

### **Trump gewinnt in den USA, Freude in Polen**

Obwohl die Präsidentschaftswahlen in den USA nicht gerade zur polnischen Politik zählen, fand Donald Trumps Sieg doch starke Resonanz in Polen und wurde dort weithin in Politik und Publizistik kommentiert. Im Folgenden einige der interessantesten Äußerungen.

Recht und Gerechtigkeit sowie die Partei Konfederacja machten aus ihrer Freude über Trumps Sieg kein Hehl. Bei der Sejmsitzung am Mittwoch riefen Politiker beider Parteien Trumps Namen aus, und einige ließen sich mit der roten Kappe mit der Aufschrift „Make America Great

---

<sup>2</sup> <https://wydarzenia.interia.pl/kraj/news-abw-macierewicz-i-rosyjskie-wplywy-wasik-to-kapiszon,nId,7846667>

<sup>3</sup> <https://wiadomosci.onet.pl/kraj/antoni-macierewicz-i-dzialania-podkomisji-smolenskiej-nieprawdopodobna-bezczelnosc/3k0dfv4>

<sup>4</sup> <https://natemat.pl/575024,macierewicz-rozpaczliwie-sie-tlumaczy-zaczal-mowic-o-katyniu>

<sup>5</sup> <https://wiadomosci.gazeta.pl/wiadomosci/7,114884,31427465,macierewicz-dopuscil-sie-zdrady-dyplomatycznej-sikorski-ostro.html>

<sup>6</sup> <https://www.rp.pl/komentarze/art41374521-jacek-nizinkiewicz-macierewicz-i-szopa-pograza-pis-a-to-tylko-drobna-czesc-problemow-kaczyńskiego>

Again“ fotografieren.<sup>7</sup> Auf die Frage nach dem neuen Präsidenten der USA sagte der PiS-Vorsitzende Jarosław Kaczyński: „Wir wollen eine gute Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten. Wir würden uns sehr wünschen, dass Präsident Trump einen harten Kampf um die Freiheit beginnt, nicht nur in den USA, sondern darüber hinaus, denn die Freiheit wird von der radikalen Linken zerstört, die Demokratie wird zerstört. Auf dass dieser Kampf im Ernst beginnt.“<sup>8</sup> Der Politiksoziologe Marcin Palade stellt eine interessante Sichtweise zur Diskussion: „Das Ausmaß der Dummheiten, das seit dem frühen Morgen Mitte-Links-Politiker über die Wahlen in den USA von sich geben, aber auch die Ekstase der Politiker von Recht und Gerechtigkeit, die das gestrige Verdikt der Amerikaner als Garantie zukünftiger Wahlsiege auffassen, bestätigen, dass wir es mit einem politischen Kindergarten zu tun haben.“<sup>9</sup>

Michał Szuldrzyński kommentiert in der *Rzeczpospolita* ohne Begeisterung: „Die zweite Amtszeit Donald Trumps wird nicht so sein wie die erste. Es wird einen Trumpismus auf Steroiden geben. Es irrt sich, wer sich damit tröstet, die Administration könne den Willen des Präsidenten eingrenzen. [...] Es ist keine Übertreibung, dass Trump Hunderte, wenn nicht Tausende darauf vorbereitet hat, mit ihm die Administration zu übernehmen und seine Politik umzusetzen.“<sup>10</sup>

Der etwas in Vergessenheit geratene Paweł Kukiz (Freie Republikaner) dazu: „Ich bin kein PiS-Mitglied, aber ich empfinde Befriedigung. Ich bin überzeugt, dass dies ein Wechsel in die richtige Richtung ist. Ich weiß nicht, welches seine Wirtschafts- und Außenpolitik sein wird, aber für mich ist ein unbezweifelbares Plus dieser Situation, dass die für die Welt gefährliche Expansion der linken Ideologie und all dieser Perversionen aufgehalten wird. Polen wird großen Nutzen daraus ziehen.“<sup>11</sup>

### **Selenskyj zur Unzulänglichkeit der polnischen Unterstützung**

Eine Welle der Empörung ging durch die polnische Politik, unlängst ausgelöst von folgender Äußerung des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj: „Polen unterstützt die Ukraine in zu geringem Maße.“<sup>12</sup> „Wir wollten wirklich MiGs aus Polen einführen, aber sie konnten sie uns nicht geben, weil sie nicht genügend für sich selbst hatten. Wir haben daher mit der NATO vereinbart, dass diese ihnen eine Luftwaffenmission zuteilt. So wie unseren baltischen Freunden. Aber hat Polen uns dann die Flugzeuge übergeben? Nein. Haben sie eine andere Ausrede gefunden? Ja.“<sup>13</sup>

Der polnische Außenminister Radosław Sikorski (KO) reagierte rasch auf diese Äußerung

---

<sup>7</sup> <https://dorzeczy.pl/kraj/652690/sejm-skanduje-donald-trump-poslowie-pis-w-euforii-po-wyborach-w-usa.html>

<sup>8</sup> <https://wyborcza.pl/7,75398,31443242,w-pis-radosc-po-zwyciestwie-donalda-trumpa.html>

<sup>9</sup> <https://wiadomosci.wp.pl/skandowali-w-sejmie-donald-trump-tak-komentuja-ich-zachowanie-7089789779671776a>

<sup>10</sup> <https://www.rp.pl/komentarze/art41405591-michal-szuldrzynski-europa-nie-jest-gotowa-na-prezydenture-trumpa-musi-szybko-odrobic-lekcje>

<sup>11</sup> <https://wiadomosci.gazeta.pl/wiadomosci/7,114884,31444757,kukiz-o-skutkach-wyborow-w-usa-polityk-juz-wie-kogo-na-bank.html>

<sup>12</sup> <https://wyborcza.pl/7,75398,31432604,zelenski-polska-w-zbyt-malym-stopniu-pomaga-ukrainie-jest.html>

<sup>13</sup> <https://wyborcza.pl/7,75399,31431982,zelenski-oskarza-polske-o-bezczynnosc-do-warszawy-jedzie-nowy.html>

Selenskyjs: „Im Verhältnis zu seinem Bruttoinlandsprodukt hat Polen mehr für die Ukraine getan als jedes andere Land. Russland stellt auch für uns eine Gefahr dar, und nicht alles ist möglich.“<sup>14</sup> Später fügte Sikorski noch hinzu: „Natürlich kann man von Freunden und Verbündeten immer mehr erwarten, aber Polen ist ein Frontstaat. Ich hoffe, die Ukraine versteht, dass auch wir Putin abschrecken müssen. Ich gehe davon aus, die Ukraine ist sich im Klaren darüber, dass wir viel für sie getan haben.“ Sikorski stellte heraus, Polen habe der Ukraine „mehr Panzer als die Vereinigten Staaten, Deutschland, Frankreich und Großbritannien zusammengenommen übergeben. [...] Präsident Selenskyj sollte seine Bitten an diejenigen Länder richten, die weiter weg von der Ukraine und von Russland sind, weiter von der Frontlinie, weil sie es sich leisten können, der Ukraine mehr zu geben, und viele geben auch.“<sup>15</sup>

Verteidigungsminister Władysław Kosiniak-Kamysz (PSL) äußerte sich ähnlich: „Polen hat so viel Militärgerät an die Ukraine übergeben wie möglich – die Verteidigungsfähigkeiten und Sicherheit Polens setzen dem jedoch eine Grenze. Die Entscheidung, Raketen abzuwehren, ist immer eine Reaktion der gesamten NATO, nicht eines einzelnen Staats. Gegenwärtig liegt eine solche Entscheidung des Bündnisses nicht vor.“<sup>16</sup>

Ausnahmsweise war Präsident Andrzej Duda (PiS) mit den Ministern einer Meinung: „Wir haben das gegeben, was wir geben konnten, und wir haben es schnell gegeben, als es gebraucht wurde, und das ist unser ganzer Stolz, nur sind seither schon zwei Jahre vergangen. Ich muss mit Bedauern feststellen, *life is brutal*.“<sup>17</sup>

Selenskyjs Äußerung hat bewirkt, zwischen beiden politischen Lagern ausnahmsweise einmal Einigkeit herzustellen. Magdalena Biejat (Neue Linke): „Polen anzugreifen, das der treueste Verbündete der Ukraine ist, das mit der Ukraine mit einer Stimme eine stärkere Unterstützung durch andere Länder fordert, ist unvernünftig, unverständlich und kontraproduktiv.“<sup>18</sup>

Der stellvertretende Ministerpräsident und Minister für die Digitalisierung Krzysztof Gawkowski (KO) sagte seinerseits: „Meinem Eindruck nach sind die jüngsten Worte, die Selenskyj über die Lippen gekommen sind, eines Politikers unwürdig, der Polen viel verdankt. Und die Ukraine verdankt Polen viel. [...] Ich erwarte von der Ukraine und vor allem von dem Präsidenten [...] [die Anerkennung], in uns einen Freund zu haben, der in schwierigen Augenblicken die Hand reichte, und ihn nicht zu kritisieren, wenn sie plötzlich noch mehr wollen.“<sup>19</sup>

Ähnlich äußerte sich der Europaabgeordnete Stanisław Tyszka (Konfederacja): „Präsident Selenskyj benimmt sich unverschämt gegenüber Polen. Ich erinnere daran, wenn es die Hilfe aus Polen nicht gäbe, gäbe es die Ukraine bereits nicht mehr. Das Verhalten Selenskyjs ist das Ergebnis

---

<sup>14</sup> <https://wyborcza.pl/7,75398,31432604,zelenski-polska-w-zbyt-malym-stopniu-pomaga-ukrainie-jest.html>

<sup>15</sup> <https://www.rp.pl/polityka/art41388281-sikorski-odpowiada-zelenskiemu-powinien-kierowac-prosby-do-krajow-ktore-sa-dalej-od-ukrainy>

<sup>16</sup> <https://x.com/KosiniakKamysz/status/1852105466521768040>

<sup>17</sup> <https://dorzeczy.pl/swiat/650632/zelenski-ostro-krytykuje-polske-nie-odwazyli-sie-nawet-na-to.html>

<sup>18</sup> <https://wpolityce.pl/polityka/711895-burza-w-studiu-po-slowach-tyszki-poszlo-o-zelenskiego>

<sup>19</sup> <https://oko.press/co-naprawde-powiedzial-zelenski-o-polsce>

der von der Regierung von Recht und Gerechtigkeit gemachten Fehler; sie hat den Ukrainern alles gegeben, was möglich war, ohne dafür auch nur das Wenige dafür zurückzuerhalten, was uns dafür zustand, nämlich Anerkennung.“<sup>20</sup>

*Bearbeitung: Anna Wróblowska*

*Aus dem Polnischen von Andreas R. Hofmann*

---

<sup>20</sup> <https://dorzeczy.pl/opinie/651553/tyszka-ostro-reaguje-na-slowa-zelenskiego-pluja-nam-w-twarz.html>